



ROTH LEGAL

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für Chris Taylor (Muscle Base Gym)

18.07.2025



Inhaltsübersicht

§ 1 Anwendungsbereich.....	3
§ 2 Leistungspflichten des Anbieters.....	4
§ 3 Pflichten des Kunden.....	4
§ 4 Zustandekommen von Verträgen.....	5
§ 5 Zahlungsbedingungen.....	6
§ 6 Kündigung / Vertragslaufzeit.....	7
§ 7 Haftung.....	7
§ 8 Schlussbestimmungen.....	8

Ich freue mich, Sie bei Ihrem weiteren unternehmerischen Wachstum mit einer rechtssicheren vertraglichen Grundlage zu unterstützen.

Die nachfolgenden AGB ergänzen Ihren Hauptvertrag um zentrale Regelungspunkte wie etwa zur Haftung, Kündigung und Vertragsdurchführung. Sie sorgen dafür, dass alle wesentlichen Aspekte klar und verbindlich geregelt sind.

Ziel meiner Arbeit ist es, für Ihr Unternehmen nachteilige gesetzliche Regelungen durch maßgeschneiderte, rechtlich wirksame Klauseln zu ersetzen. Dabei wurde darauf geachtet, die Anforderungen an Allgemeine Geschäftsbedingungen zu erfüllen und zugleich größtmögliche rechtliche und wirtschaftliche Vorteile für Ihr Unternehmen zu erzielen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Stefan Roth
Rechtsanwalt

S. Roth



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Chris Taylor
Muscle Base Gym
Auweg 11
35457 Lollar

AGB Stand: 18.07.2025

§ 1 Anwendungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge des Herrn Chris Taylor (Anbieter) mit den Mitgliedern der Studiolinie „Muscle Base Gym“ (Kunde). Mitglieder sind jene Personen, die aufgrund eines mit dem Anbieter abgeschlossenen Mitgliedsvertrages zur Benutzung eines oder mehrerer vom Anbieter betriebenen Fitnessstudios (nachfolgend: Studios oder einzeln Studio) nach Maßgabe der Vereinbarung auf dem Vertragsdeckblatt („Antrag auf Mitgliedschaft“ o.Ä.) (nachfolgend: Vertragsdeckblatt) berechtigt sind.
- 1.2 Der Anbieter hat das Recht, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft einseitig zu ändern und/oder zu ergänzen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist. Der Kunde wird bei Anpassung dieser AGB über die beabsichtigten Änderungen bzw. Ergänzungen mit angemessener Ankündigungsfrist vorab informiert. Widerspricht der Kunde der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb von zwei Wochen nach der Benachrichtigung (die „Widerspruchsfrist“), gelten die geänderten AGB als vom Kunden angenommen. Der Anbieter wird in seiner Benachrichtigung auf das Widerspruchsrecht und die Bedeutung der Widerspruchsfrist hinweisen. Im Falle eines Widerspruchs kann der Kunde die Nutzung nach der bisherigen Fassung der AGB fortsetzen.
- 1.3 Treffen die Parteien von diesen AGB abweichende Vereinbarungen, so gehen diese den Regelungen der AGB vor. Abweichende Vereinbarungen, die nach Vertragsschluss getroffen werden, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.



§ 2 Leistungspflichten des Anbieters

- 2.1 Der Anbieter unterhält Fitnessstudios, in denen der Kunde berechtigt ist, die im Hauptvertrag konkret bezeichneten Trainingseinrichtungen während der jeweils geltenden Öffnungszeiten zu nutzen.
- 2.2 Die Nutzung zusätzlicher Produkte oder Leistungen neben dem regulären Studiobetrieb ist nur dann im vereinbarten monatlichen Mitgliedsbeitrag enthalten, sofern dies ausdrücklich auf dem Vertragsdeckblatt vereinbart wurde.
- 2.3 Die Nutzung der Einrichtungen ist ausschließlich auf den privaten, nicht-gewerblichen Gebrauch beschränkt.
- 2.4 Die Betriebs- und Öffnungszeiten können vom Anbieter bei Erfordernis angepasst werden.
- 2.5 Der Anbieter ist berechtigt, für jedes Studio eine verbindliche Hausordnung zu erlassen. Diese regelt insbesondere die zulässige Nutzung der Einrichtung sowie den respektvollen Umgang mit anderen Mitgliedern. Verstöße gegen die Hausordnung können im Einzelfall einen wichtigen Grund zur Kündigung darstellen. Das im Studio eingesetzte Personal ist befugt, zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Betriebs, der Sicherheit sowie zur Durchsetzung der Hausordnung verbindliche Anweisungen zu erteilen, denen Folge zu leisten ist.

§ 3 Pflichten des Kunden

- 3.1 Der Kunde verpflichtet sich, dem Anbieter bei Vertragsabschluss eine gültige und regelmäßig genutzte E-Mail-Adresse zur Verfügung zu stellen, über die die Kommunikation erfolgen kann. Er stimmt ausdrücklich zu, dass rechtserhebliche Mitteilungen des Anbieters – wie etwa Mahnungen oder Hinweise auf Änderungen dieser AGB – entweder postalisch an die zuletzt mitgeteilte Anschrift oder elektronisch an die zuletzt angegebene E-Mail-Adresse übermittelt werden dürfen.
- 3.2 Zudem stellt der Kunde dem Anbieter eine Telefonnummer zur Verfügung, unter der er im Rahmen der Vertragsbeziehung kontaktiert und über relevante Informationen informiert werden kann.



- 3.3 Der Kunde ist verpflichtet, Änderungen seiner personenbezogenen oder vertragsrelevanten Daten – insbesondere Name, Anschrift, E-Mail-Adresse oder Bankverbindung – dem Anbieter unverzüglich anzuzeigen.
- 3.4 Die Mitgliedschaft ist personengebunden und nicht übertragbar. Der Kunde verpflichtet sich, seinen persönlichen QR-Code ausschließlich selbst zu verwenden und diesen keiner anderen Person zur Nutzung zu überlassen. Um einen missbräuchlichen Zugang zu verhindern, ist der Anbieter berechtigt, beim Zutritt zum Studio eine Identitätsprüfung durch Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises vorzunehmen.

§ 4 Zustandekommen von Verträgen

- 4.1 Der Mitgliedschaftsvertrag mit dem Anbieter kann wahlweise vor Ort im Studio oder über die Website oder andere digitale Kanäle des Anbieters abgeschlossen werden.
- 4.2 Beim Vertragsschluss im Studio nimmt der Kunde durch Ausfüllen und Unterzeichnen des Mitgliedschaftsantrags (analog oder digital) das Angebot auf Abschluss eines Vertrags an. Ein Widerrufsrecht besteht in diesem Fall nicht.
- 4.3 Gibt der Kunde über die Website des Anbieters durch Absenden des Online-Formulars und Anklicken der entsprechenden Schaltfläche (z. B. „Mitgliedschaft abschließen“) eine Buchung ab, handelt es sich um ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Mitgliedschaftsvertrags. Der Anbieter ist berechtigt, dieses Angebot innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Erfolgt innerhalb dieses Zeitraums keine Ablehnung, gilt der Vertrag mit Zugang der Bestätigungsmail beim Kunden als geschlossen. Für online abgeschlossene Verträge besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen. Die Einzelheiten hierzu sind der auf der Website veröffentlichten Widerrufsbelehrung zu entnehmen.
- 4.4 Mit Vertragsbeginn erhält der Kunde Zugang zum Studio über einen personalisierten QR-Code via App. Der Code aktualisiert sich alle 10 Sekunden. Ohne QR-Code ist der Zutritt in das Studio bzw. die Studios nicht möglich.
- 4.5 Eine Weitergabe des QR-Codes oder die Nutzung durch Dritte ist untersagt. Verstöße können zur fristlosen Kündigung führen. Etwaige Schadensersatzansprüche bleiben hiervon unberührt.



- 4.6 Jugendliche vor Vollendung des 14. Lebensjahres können nicht Mitglied werden. Jugendliche vor Vollendung des 18. Lebensjahres können eine Mitgliedschaft mit der Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters abschließen. Dazu muss eine schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten vorliegen.

§ 5 Zahlungsbedingungen

- 5.1 Es gelten die vertraglich vereinbarten Mitgliedsbeiträge zzgl. einer einmaligen Aufnahmegebühr in Höhe von 149 € (sofern nicht anders vereinbart).
- 5.2 Sind auf dem Vertragsdeckblatt monatliche Mitgliedsbeiträge vereinbart, werden diese Mitgliedsbeiträge jeweils im Voraus am Monatsersten für den jeweiligen Kalendermonat fällig, soweit vertraglich nichts anderes vereinbart ist.
- 5.3 Ist auf dem Vertragsdeckblatt ein einmaliger Mitgliedsbeitrag vereinbart, wird dieser am Tag des Zustandekommens des Vertrages fällig.
- 5.4 Die Zahlung erfolgt regelmäßig per SEPA-Lastschrift über den externen Zahlungsanbieter „Mollie“.
- 5.5 Hierfür hat der Kunde dem Anbieter mit bzw. nach Vertragsschluss ein schriftliches SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Eine dem Anbieter erteilte (SEPA-) Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf auch für die weitere Geschäftsverbindung. Für den Fall, dass vereinbarte Lastschriften nicht vom Konto des Kunden eingezogen werden können und eine Rückbuchung erfolgt, ist der Kunde verpflichtet, den geschuldeten Betrag binnen drei Werktagen nach Rückbuchung an den Anbieter zu überweisen und die durch die Rückbuchung veranlassten Kosten zu übernehmen.
- 5.6 Der Anbieter stellt dem Kunden eine ordnungsgemäße und die Umsatzsteuer ausweisende Rechnung aus (ggf. durch Erfüllungsgehilfen).
- 5.7 Die Aufrechnung mit Gegenforderungen ist wechselseitig nur zulässig, wenn der jeweils andere Vertragspartner die Aufrechnung anerkannt hat oder diese rechtskräftig festgestellt ist. Dasselbe gilt für die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts durch eine Vertragspartei.



- 5.8 Ist der Kunde mit fälligen Zahlungen im Verzug, behält der Anbieter sich vor, weitere Leistungen bis zum Ausgleich des offenen Betrages nicht auszuführen.
- 5.9 Ist der Kunde im Fall der Ratenzahlung mit mindestens zwei fälligen Zahlungen gegenüber dem Anbieter in Verzug, ist der Anbieter berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen und die Leistungen einzustellen. Der Anbieter ist berechtigt, die gesamte Vergütung, die bis zum nächsten ordentlichen Beendigungstermin fällig wird, als Schadensersatz geltend zu machen. Ersparte Aufwendungen sind in Abzug zu bringen.

§ 6 Kündigung / Vertragslaufzeit

- 6.1 Der Vertrag hat die individuell zwischen den Parteien vereinbarte Mindestlaufzeit. Erfolgt keine Kündigung mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestlaufzeit, verlängert sich der Vertrag automatisch auf unbestimmte Zeit. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit ist der Vertrag jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündbar.
- 6.2 Kündigungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.
- 6.3 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt stets unberührt.
- 6.4 Im Fall der außerordentlichen Kündigung durch den Kunden aus wichtigem Grund bleibt der Vergütungsanspruch des Anbieters unberührt. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Anbieter kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

§ 7 Haftung

- 7.1 Der Anbieter haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst möglich macht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf; in diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.



- 7.2 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

§ 8 Schlussbestimmungen

- 8.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 8.2 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB einschließlich dieser Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen treten die jeweiligen gesetzlichen Regelungen.